www.fichtelspitze.de

Fichtelspitze

Das Wohlfühlmagazin aus dem Fichtelgebirge

selekt

Winter 2026/27



Hier geht's aufwärts!

Wintervergnügen im Gebürg: Ausflugsziele in der Erlebnisregion Ochsenkopf
Außerdem in diesem Heft: wärmende Einkehr und kulturelle Highlights



SEILBAHNEN
OCHSENKOPF

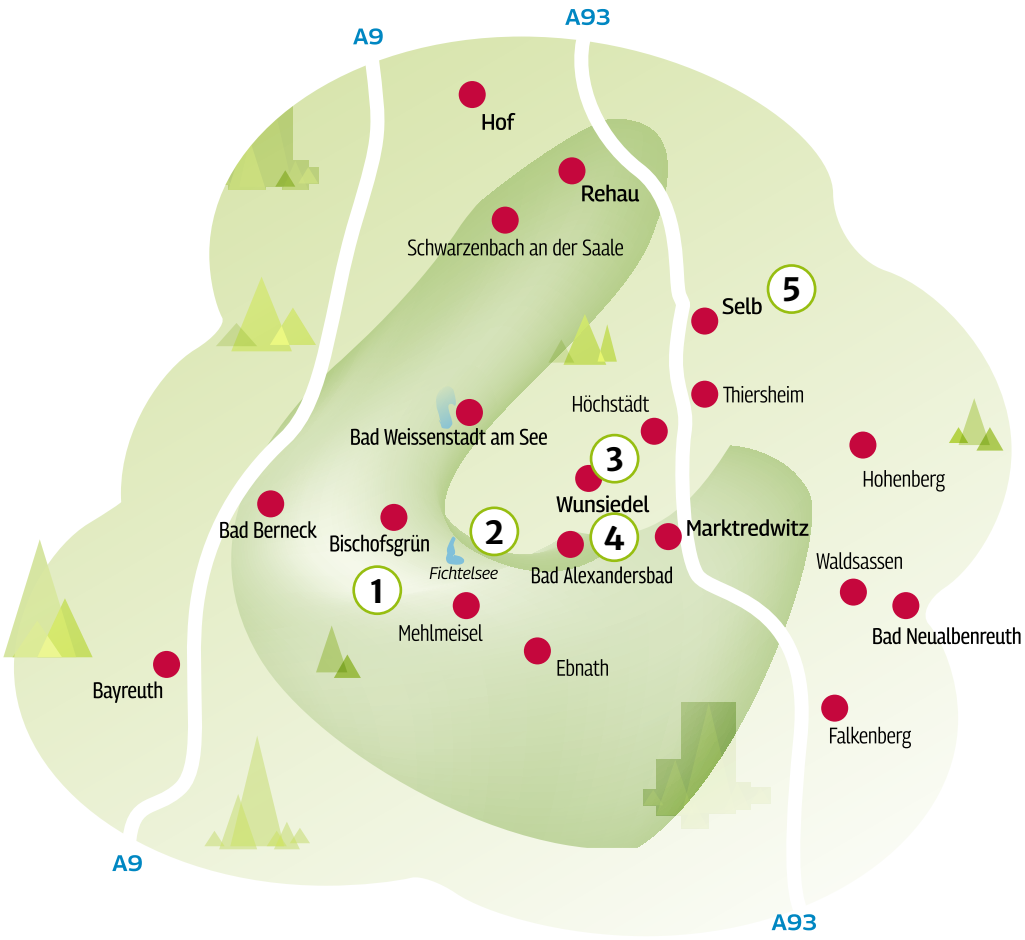
Erlebnisberg Ochsenkopf

HIGHLIGHTS AM BERG

NEUE 10-ER KABINENBAHNEN
AUF NORD- UND SÜDSEITE | 2 SKIPISTEN
MOUNTAINCARTS | ALPINCOASTER
DOWNHILLSTRECKE | KLETTERWALD

Die neuen 10-er Kabinenbahnen bieten Fahrspaß für Ski- und Snowboardfahrer, Familien und Wanderer auf den Ochsenkopf. Durch die moderne Beschneiungsanlage steht dem Skivergnügen, auch in schneearmen Wintern nichts entgegen. Familien erleben einen perfekten Mix aus Alpinski, Schlittenfahren und Langlaufen. Für Ihren Ausflug oder Ihre Firmenfeier bieten wir eine Vielzahl an Programmen, um Ihnen einen unvergesslichen Tag zu ermöglichen.

Näheres unter:
Talstation Nord · Fröbershammer 27 · 95493 Bischofsgrün
Talstation Süd · Fleckl 40 · 95485 Warmensteinach
Tel. 09276-604 · www.ochsenkopf.info



1 Erlebnisregion Ochsenkopf
Winterliches in jeder Form, **S. 6**

2 Fichtelsee – ein magischer Ort, **S. 8**

3 Wunsiedel – Gute alte neue Zeit:
das Bräustüberl Schönbrunn und das Molo Rouge, **S. 9**

4 Luisenburg-Festspiele: Ungestüm!
Die Spielzeit 2027, **S. 18**

5 Selb – Jubiläum für die Grenzlandfilmtage, eine neue Zukunft
für das Schloss Erkersreuth, neue und liebgewonnene Ausstellungen:
Porzellanikon, **S. 15–17**

IMPRESSUM

Das Magazin **Fichtelspitze** erscheint zwei Mal jährlich, im Frühjahr und im Herbst.
Chefredakteur: Dr. Oliver van Essenberg ▲ **Titelfoto:** Andreas Munder ▲ **Layout:** Stephan Drescher / www.informations-design.de ▲ **Druck und Kooperationspartner Anzeigen:** Druckerei Weyh, Kemnath ▲ **Auflage:** 50.000 ▲ **Verlag:** selekt Verlag, Wemdinger Str. 3, 90451 Nürnberg, info@selekt.org ▲ **www.selekt.org**

Wussten Sie, dass in **Bischofsgrün** am **Ochsenkopf** die erste Mattensprungschanze der westlichen Welt erbaut wurde? Bereits in den 1920 Jahren gab es hier eine einfache Naturschanze, im folgenden Jahrzehnt dann eine profilierte Version mit Holzanlauf und 1957 den Meilenstein, das erste Modell mit Matten. Damit war das Springen auch ohne Schnee möglich.

Die **Erlebnisregion Ochsenkopf** ist bis heute das Zentrum des Wintersports im Fichtelgebirge und sie hat sich beständig weiterentwickelt. Neue **Kabinenbahnen** am Nord- und Südhang bringen die Ausflügler inzwischen auf den zweithöchsten Gipfel Frankens. Von hier genießen Sie einen spektakulären Fernblick über das Umland, unter anderem auch auf den benachbarten **Schneeberg**, mit 1053m Frankens Spitzenreiter. Im Herbst zeigt sich das Fichtelgebirge, durch das immer wieder ein rauer Wind weht, von seiner mystischen Seite. Und wenn der Schnee der Landschaft ein weißes Kleid überzieht, schlagen nicht nur die Herzen begeisterter Skifahrer höher.

Die Region ermöglicht im Herbst und im Winter schöne Erlebnisse in jeder Form und lädt nach Outdoor-Aktivitäten oder einem Museumsbesuch in eine der guten Stuben des Fichtelgebirges ein. Wie und wo, erfahren Sie in diesem Heft.

Eine anregende Lektüre wünscht



Oliver van Essenberg,
Chefredakteur

Mit freundlicher Unterstützung durch

Förderverein Lebens- & Wirtschaftsraum Fichtelgebirge e.V.

www.foerderverein-fichtelgebirge.de

Ob Skifahren, Langlaufen, Winterwandern, stimmungsvolle Weihnachtsmärkte, Thermenbesuch oder regionale Spezialitäten: Im Fichtelgebirge warten abwechslungsreiche Wintererlebnisse



In Franken weit oben

Das Fichtelgebirge im Winter





Der Wintersport hat im Fichtelgebirge Tradition. Scharenweise kamen die Besucher einst mit Zügen an, um ihrem Hobby zu frönen. Und auch heute steuern Skifahrer, Familien wie auch Winterwanderer das Ziel an.

Ski Alpin, Seilbahnen und Langlauf auf 255 Loipenkilometern

Die **Ochsenkopfregion** wartet mit Nordbayerns längsten Skipisten auf. **Seilbahnen** an der Nord- und Südseite des Ochsenkopfs erschließen den Gipfel und eröffnen allen Ausflüglern eindrucksvolle Ausblicke. Und in der Region kommen auch **Langläufer** auf ihre Kosten: Vier Gebiete umfassen insgesamt 255 Kilometer DSV-klassifizierte Loipen. Der **Nordic Parc** punktet mit präparierten, **beleuchteten Strecken**, einer **Skirollerbahn** und einem **Biathlonstadion**. Die 3,6 Kilometer lange **Gipfelloipe** am Ochsenkopf lockt mit Weitblick, während die technisch beschneite Runde an der **Bleaml-Alm** für gute Bedingungen auch ohne Naturschnee sorgt. **Kurse für alle Leistungsstufen** ergänzen das Angebot.

Wandern, Schneeschuhtouren und Winterradeln

Ob auf der 18,9 Kilometer langen **Ochsenkopfrunde** – Deutschlands erster zertifizierter Winterwanderweg – oder auf verschneiten Waldpfaden: Im Fichtelgebirge lässt sich die winterliche Natur aktiv entdecken. Geführte **Schneeschuhtouren** am **Ochsenkopf**, **Waldstein, Epprechtstein, Kornberg** und an der **Kösseine** führen durch eindrucksvolle Landschaften, stets mit Rücksicht auf die heimische Tierwelt. Insgesamt rund 4300 Kilometer **Wanderwege** laden dazu ein, die abwechslungsreiche Wald- und Berglandschaft zu erkunden. Und wenn kein Schnee liegt, können die Winterwanderwege auch für Touren mit **Mountainbike**, **Fatbike** und **E-Mountainbike** genutzt werden. **Eisstockschießen, Eislaufen, Rodelbahnen** und **Pferdeschlittenfahrten** sorgen für zusätzliche Abwechslung.

Outdoor-Abenteuer und Wohlfühlen im Fichtelgebirge. Von oben nach unten: Saunabereich im ALEXBAD, Wandern in der Erlebnisregion Ochsenkopf, GesundZeitReise im SIEBENQUELL GesundZeitResort. Fotos: PR, TZ / Florian Trykowski

Winterlicher Familienspaß

In der Adventszeit locken festlich beleuchtete **Christkindlmärkte** mit regionalen Köstlichkeiten, Kunsthandwerk und Geschenkideen. Der **Bayreuther Christkindlesmarkt** rund um die Spitalkirche und den Neptunbrunnen begeistert mit Lichterglanz und fränkischen Spezialitäten und auch auf dem **Adventszauber in Marktredwitz** herrscht mit stimmungsvoll beleuchtetem Stadtpark, regionalen Ständen, Live-Musik und Bühnenprogramm eine stimmungsvolle Atmosphäre. Nach Weihnachten ist das **Rosenmontags-Schneemannsfest** in **Bischofsgrün** ein Jahreshöhepunkt: Seit 40 Jahren wird dort **Schneemann Jakob,** Deutschlands größter Schneemann, mit rund zwölf Metern Höhe gefeiert – mit Schneemannbier, Schmankerln, Fackelzug und DJ-Party.



Thermen und Wellness

Das **Siebenquell GesundZeitResort** in **Bad Weißenstadt** verwöhnt mit Thermalwasser aus rund 2000 Metern Tiefe, Wasser- und Saunalandschaft sowie Spa-Angeboten. Das **ALEXBAD** in **Bad Alexandersbad** bietet Anwendungen mit Naturmoor und Fichtennadeln, während die **Lohengrin Therme** in Bayreuth mit 36 °C warmem Heilquellwasser Entspannung bringt.

Mehr Infos unter:

www.fichtelgebirge.bayern

Winterzauber am Ochsenkopf

Wo Naturerlebnis und Abenteuer zu Hause sind

Schneespaß, traumhafte Winterlandschaften, vielfältige Outdoor-Erlebnisse: Die Erlebnisregion Ochsenkopf ist eine Top-Destination für einen unvergesslichen Winterurlaub



Blick vom Asenturm

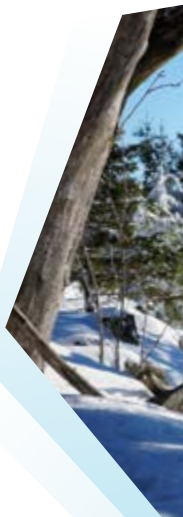
Wenn sich das hohe Fichtelgebirge in ein weißes Winterkleid hüllt, beginnt rund um den **Ochsenkopf** eine ganz besondere Zeit. Verschneite Wälder, glitzernde Schneeflächen und herrliche Ausblicke schaffen eine einzigartige Kulisse für schönste Urlaubstage. Ob **Skifahren**, **Langlaufen**, **Rodeln**, **Schlittschuhfahren**, **Schneeschuhwandern** oder **Wandern** – hier kommen Naturliebhaber, Familien, Genussurlauber und sportlich Aktive gleichermaßen auf ihre Kosten.

Pistenspaß für die ganze Familie

Die vier Urlaubsgemeinden **Fichtelberg, Bischofsgrün, Warmensteinach und Mehlmeisel** bilden gemeinsam die **Erlebnisregion Ochsenkopf**. Besonders in den Wintermonaten zeigt der Ochsenkopf auf 1024 Meter Höhe, was in ihm steckt. Das Skigebiet bietet mit insgesamt rund zehn Pistenkilometern sehr gute Voraussetzungen für abwechslungsreiche Skitage. Familien, Einsteiger und erfahrene Wintersportler finden hier passende Abfahrten und jede Menge Gelegenheit, den Winter von seiner sportlichen Seite zu genießen.

Zwei moderne Kabinenbahnen bringen die Wintersportler bequem auf den Gipfel. Ein Highlight ist die **Nordabfahrt**: Mit einer Länge von 2,3 Kilometern gilt sie als längste alpine Skiabfahrt Nordbayerns. Hier ist Pistenspaß mit beeindruckendem Naturerlebnis garantiert!

Beim **Skifahren unter Flutlicht** kann die Piste sogar bis in die Abendstunden zum Erlebnis werden. Möglichkeiten dazu bieten die **Skischaukel Geiersberg-** und **Hempelsberglift**, die **Klausenlifte**, der **Gehrenlift** sowie der **Bleaml-Alm-Lift**. So lässt sich ein aktiver Urlaubstag stimmungsvoll verlängern.



Kleine Skifahrer ganz groß

Auch für Familien mit Kindern ist die Ochsenkopfregion ein Winterparadies. Ausgesprochen kinderfreundlich präsentiert sich das Familienland in **Mehlmeisel**. Zwei sogenannte **Zauberteppiche** bringen die kleinen Skifahrer und Rodelfans nach ihrer Abfahrt bequem wieder nach oben. So können die ersten Schwünge im Schnee ganz entspannt geübt werden. Hier stehen Freude an der Bewegung, spielerisches Lernen und gemeinsame Familienmomente im Mittelpunkt. Während die Kinder ihre Begeisterung für den Wintersport entdecken, genießen die Eltern die entspannte Atmosphäre und das winterliche Ambiente.

Auf schmalen Brettern durch die Winterlandschaft

Wer die verschneite Natur lieber auf ruhigere Weise erkunden möchte, findet auf den **Loipen** rund um den Ochsenkopf beste Bedingungen. Rund 80 Kilometer bestens erschlossene Langlaufstrecken bieten sowohl für den klassischen Stil als auch für Skating abwechslungsreiche Möglichkeiten.

Ein Highlight ist die 3,6 Kilometer lange **Gipfelloipe**. Sie gilt als schneesicher und begeistert mit traumhaften Ausblicken auf die winterliche Landschaft des Fichtelgebirges. Hier verbinden sich sportliche Herausforderung und Naturgenuss auf besonders schöne Weise.

Winterabenteuer abseits der Pisten

Auch abseits der klassischen Wintersportangebote hat die Region einiges zu bieten. **Schneeschuhwanderungen** führen durch stille Wälder und über verschneite Wege. Schritt für Schritt lässt sich dabei die besondere Ruhe der winterlichen Bergwelt entdecken. Das Knirschen des Schnees unter den Füßen, klare Winterluft und eindrucksvolle Ausblicke machen jede Tour zu einem kleinen Naturabenteuer.

Darüber hinaus hat sich die Ochsenkopfregion inzwischen zu einem Geheimtipp für das **Skitourengehen** entwickelt. Immer mehr Wintersportbegeisterte entdecken diese besondere Art, den Berg aus eigener Kraft zu erklimmen. Der Aufstieg zum 1024 Meter hohen Ochsenkopfgipfel wird dabei zum sportlichen Erlebnis und eröffnet einen intensiven Naturgenuss.

Am Ochsenkopf ist der Winter mehr als eine Jahreszeit – er ist eine Einladung, draußen zu sein, Neues zu entdecken und unvergessliche Urlaubsmomente zu sammeln.



Schneeschuhwandern in der Erlebnisregion Ochsenkopf



Pistenfreude am Ochsenkopf



Rodelhang Bleaml-Alm



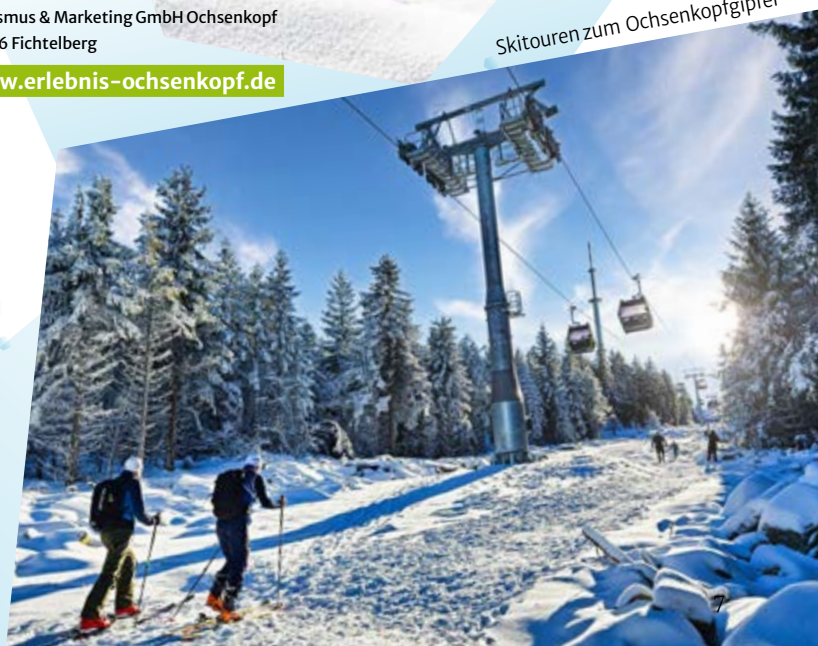
Wandervergnügen in der Erlebnisregion Ochsenkopf



Obere Ringloipe am Ochsenkopf

Weitere Infos:
Tourismus & Marketing GmbH Ochsenkopf
95686 Fichtelberg

www.erlebnis-ochsenkopf.de



Skitouren zum Ochsenkopfgipfel

Auszeit an einem magischen Ort

Das Waldhotel am Fichtelsee – ein Sehnsuchtsziel in der Erlebnisregion Ochsenkopf

Wald, Hochmoor, bizarre Felsformationen, Wanderwege ringsum – Angesichts der faszinierenden Naturlandschaft ist der Alltag am Fichtelsee schnell vergessen. Und nach Outdoor-Aktivitäten an diesem magischen Ort ist das **Hotel und Restaurant am Fichtelsee** stets eine hervorragende Adresse, um die Auszeit wundervoll abzurunden.

Die kulinarischen Schätze der Region bilden die Basis der saisonal ausgerichteten Frischeküche. Die Zubereitung ist offen für vielerlei Einflüsse, sei es Kurzgebratenes, Vegetarisches, Burger oder Mediterranes. Einzig am Sonntag und an Feiertagen ist die Karte kleiner gehalten und regional geprägt. Durch dieses breite Angebot haben die Gäste die Möglichkeit, in vielen Facetten des Genusses zu schwelgen.

Das Hotel ist ein weiteres i-Tüpfelchen. Es wartet mit einem erstklassigen **Frühstücksbuffet** auf und seit Kurzem können die Hotelgäste den idyllisch gelegenen **Wellness-Bereich** mit Sauna und Dampfbad dazubuchen. Ein weiteres Highlight ist die heimelige **Seehütte**, die für Feierlichkeiten aller Art Platz für bis zu 50 Personen bietet.

Im Winter besteht die Gelegenheit zum **Schneeschuhwandern, Skifahren**, zu **Langlauf** und **Nordic Walking.** In der Adventszeit lädt das stimmungsvolle **Winterdorf** auf der Seeterrasse zu einem Besuch ein. Ausflügler können aber auch einfach nur die Stille bei einem entspannten Spaziergang durch die Landschaft genießen. ***ove***

www.hotel-am-fichtelsee.de



Zum Abtauchen aus dem Alltag wie geschaffen: Das Waldhotel am Fichtelsee befindet sich in Alleinlage direkt am Seeufer. Foto: PR





Alle Ecken im Bräustüberl (Bilder unten) und im Molo Rouge sind individuell gestaltet, aber man spürt den roten Faden, der sich durch die Häuser zieht. Hier lebt der Charme der guten alten Zeit auf neue Weise auf. Fotos: PR





Ankommen und Heimkehren

Das Bräustüberl Schönbrunn und das Wunsiedler Molo Rouge sind bei Gästen und Einheimischen aus guten Gründen gleichermaßen beliebt

Nach Bewegung an der frischen Luft gibt es kaum etwas Schöneres, als die Schwelle eines gemütlichen Gasthauses zu übertreten. Aus der Küche duftet es nach hausgemachten Spezialitäten, während das gesellige Stimmengewirr und die heimelige Atmosphäre der guten Stuben sofort eine angenehme Wärme verbreiten. Auf der Suche nach einem Ort, wo sich Genuss, Lebensart und sympathische Gastfreundschaft begegnen, stößt man im Fichtelgebirge unweigerlich immer wieder auf das **Schönbrunner Bräustüberl.**

Viele schöne Plätze, vielfältige Räume

Viele schöne Plätze und eine Vielfalt von Räumen, die geschmeidig ineinander übergehen – das ist das Geheimnis vieler schöner Häuser, und das ist auch das Geheimnis, das die Gastgeberin **Marion Meyerhöfer** für ihr Domizil beherzigt hat. Sie hat in Schönbrunn drei historische Gebäude mit viel Flair behutsam renoviert und dank frischer Akzente in die heutige Zeit hinübergerettet. Tradition und Moderne durchmischen sich hervorragend. Das gilt auch für die saisonal-regionale Küche. Im Bräustüberl reicht der Bogen von raffiniert interpretierten Wirtshausklassikern über vegane und vegetarische Speisen bis zur Bratenküche. „Und es steht neben schönen Spezialitäten-Bieren regionaler Brauereien immer auch ein Gericht aus guten alten Zeiten auf der Karte“, sagt die Chefin Marion Meyerhöfer, und ergänzt, dass es sich Gäste in der Winterzeit gerne auch draußen an der Feuerschale bei einem Glühwein gemütlich machen.

Wie im Wirtshaus so sind auch die **Übernachtungszimmer** in den drei Häusern individuell gestaltet: mit unterschiedlichen, warmen Farbtönen, antikem Mobiliar und zeitgemäßem Komfort. Im benachbarten Wunsiedel befindet sich mit dem **Café & Boutique Hotel Molo Rouge** ein weiteres Haus des Familienbetriebs, das die guten alten Zeiten auf zu besonderem Glanz bringt. Die Zimmer, das Tagescafé und der Frühstücksraum warten mit einem Mix aus Retro-Elementen auf, der nicht nur Design-Liebhaber begeistert, sondern generell mindestens einen Abstecher wert ist. Das Café steht jedermann offen. Eine Köchin bereitet auch für den **Mittagstisch** Kleinigkeiten zu: Flamm- und Pfannkuchen, Salate sowie abwechselnd zwei bis drei Wochengerichte, überwiegend vegetarisch, leicht und günstig. So laden die beiden Domizile der Familie Meyerhöfer zum Ankommen und Heimkehren ein – den ganzen Tag und die ganze Nacht.

Oliver van Essenberg

www.bräustüberl-schönbrunn.de

www.molorouge.de

Burg Falkenberg – ein besonderer Ort für viele Gelegenheiten

Die **Burg Falkenberg** zählt zu den am frühesten urkundlich erwähnten Burgen im **Stiftland**. Mit der Revitalisierung ist 2015 ein hochattraktives Gesamtensemble entstanden, zu dem ein **Museum**, ein **Event-Ort,** ein **Burghof** und eine **Kapelle für Trauungen** gehören. Ein Herzstück ist das **Hotel**, dessen Zimmer zu einem Aufenthalt mit einzigartigem Burgflair einladen. Bei den individuell geformten Zimmern wurde traditionelle Baukunst mit modernem Komfort kombiniert.

Der Markt Falkenberg hat die Burg an den Verein F**orum Falkenberg – Freunde der Burg** verpachtet. Ein Ziel des gemeinnützigen Vereins bestand von Anfang an darin, Kulturveranstaltungen zu organisieren und die Marktgemeinde bei der Revitalisierung der Anlage zu unterstützen. Das Angebot rund um Übernachtungen ist groß. Räume in der Burg sowie im benachbarten **Veranstaltungs- und Tagungszentrum** können für unterschiedliche Zwecke (private Feiern, Firmenevents, Empfänge usw.) genutzt werden. Der Burghof eignet sich für Freiluftveranstaltungen und wird von Mai bis September, immer sonntags von 13 bis 18 Uhr, bewirtschaftet (Kaffee und Kuchen, kalte Getränke sowie kleine Brotzeiten). Die Kapelle ist für Trauungen buchbar. Hinzu kommen **Veranstaltungen** des Vereins: Konzerte, Lesungen, Vorträge und vieles mehr, zudem auch Burgführungen. Die Burg ist zugleich ein hervorragender Ausgangspunkt für Spaziergänge durch das **Waldnaabtal** (s.u.) und Radtouren durch das Stiftland.

www.burg-falkenberg.bayern



Die Burg Falkenberg wurde in den 1930er Jahren durch Friedrich-Werner Graf von der Schulenburg vor dem Verfall gerettet und wieder bewohnbar gemacht. 2015 schlug die Marktgemeinde Falkenberg mit der Revitalisierung und Umnutzung ein neues Kapitel auf. Foto: PR

Faszination Waldnaabtal

Ausflug in die nördliche Oberpfalz

Das Waldnaabtal bei **Falkenberg** gehört zu den beeindruckendsten Naturlandschaften der Oberpfalz. Das Flusstal wurde vor Millionen Jahren geschaffen, als sich die Waldnaab tief in das Falkenberger Granitmassiv einschnitt. Entlang des Flusses türmen sich bizarre, bis zu 50 Meter hohe Granitfelsen auf, die durch Wollsackverwitterung und Erosion faszinierende Formen angenommen haben.

Am Nordeingang des Tals thront uneinnehmbar die historische Burg Falkenberg auf einem Granitfelsen. Vom unmittelbar benachbarten Marktplatz aus führt eine erlebnisreiche, meist flache **Rundtour** ins Herz des Tals. Inklusive aller Natursehenswürdigkeiten und Gehpausen sind dafür rund **4 Stunden** einzuplanen. Im Winter ist es ratsam, Wanderstöcke mitzunehmen, weil die Wege mitunter vereist sein können.
Foto: Matthias Kunz, Wiesau.



Ein Stück Heimatverbundenheit – neu gedacht

Der Thiersheimer Einkaufsmarkt Onkel Rolf braucht kein Personal und kann ein Zukunftsmodell für die Nahversorgung im ländlichen Raum sein



Der Nahversorgermarkt ohne dauerhaftes Personal kann ein Modell mit Zukunft sein. Onkel Rolf in Thiersheim zeigt es. Dahinter steht der Unternehmer Rolf Küstner (im Bild), der auch als Inhaber des Autohof Thiersheim firmiert. Foto: Andreas Giessler

Tante Emma-Läden waren in kleinen Gemeinden lange Zeit die ersten Adressen für die Nahversorgung. Bis die Betreiber ihre Läden wegen fehlender Zukunftsperspektiven dichtmachten. Damit scheint der Fall klar zu sein: Tante Emma hat ihre Zeit gehabt. Doch ein kleiner Laden im **oberfränkischen Thiersheim** nahe der tschechischen Grenze ist anders. Unter dem Namen Onkel Rolf zeigt der Betreiber **Rolf Küstner,** wie die Nahversorgung im ländlichen Raum auch ohne Handelsriesen gelingt. Denn Onkel Rolf knüpft nicht nur an die sprichwörtlich verwandten Tante Emma-Läden an, sondern geht zugleich völlig neue Wege.

Das Besondere: Onkel Rolf ist **täglich von 5 bis 23 Uhr** geöffnet. Kassieren muss niemand – die Kundinnen und Kunden scannen und bezahlen ihre Einkäufe selbst. Statt Diebstähle gibt es Dankbarkeit und statt Anonymität Nähe. Kinder sitzen mit ihrem Eis am Tisch, Senioren genießen ihren Kaffee, der hier richtig gut schmeckt, und die Menschen kommen beim Einkaufen ins Gespräch.

Onkel Rolf versorgt und verbindet

Der Betreiber Rolf Küstner wohnt selbst in Thiersheim und wollte anfangs nur einen Einkaufsmarkt in seinem Ort etablieren, um die Nahversorgung sicherzustellen. Doch der erste Betreiber, der gefunden werden konnte, gab Anfang 2025 auf – mit der Annahme, dass das Geschäft auf dem Dorf nicht funktioniert. Rolf Küstner fasste daher den Entschluss, das Vorhaben selbständig umzusetzen und krempelte einiges um. Die Produkte für den täglichen Bedarf stammen nun soweit wie möglich aus der Region, ob Backwaren, Fleisch und Wurst, viele Getränke, Blumen oder schöne Dinge von lokalen Anbietern. Die Menschen können hier sogar ihre Rezepte für Medikamente abgeben. Auf Wunsch bringt die Burgapotheke Thierstein diese nach Hause.

„Wir bekommen wahnsinnig viel positive Resonanz“, sagt Rolf Küstner. „Der Laden ist zu einem inoffiziellen Marktplatz des Ortes geworden. Das bringt Schwung in die Gemeinde und steckt womöglich auch Menschen in anderen Orten an, ähnliche Konzepte umzusetzen.“ Gerade kleine Kommunen wie der Markt Thiersheim, der rund 2000 Einwohner zählt, scheinen dafür sehr gut geeignet zu sein. Nicht nur, weil sie über die nötige Kaufkraft verfügen, sondern auch, weil solche Einkaufsmärkte einen wichtigen Beitrag zur Heimatverbundenheit leisten.

Nahversorgermarkt Onkel Rolf
Hauptstraße 16
95707 Thiersheim
Öffnungszeiten: täglich von 5 bis 23 Uhr



Autohof Thiersheim®
GENUSS. ENERGIE. SERVICE.

Der andere Autohof

SERVICE-RESTAURANT
Hochwertig und regional



Unser Küchenteam verwöhnt die Gäste des Autohofs Thiersheim mit Speiseangeboten in hoher Qualität. Ob fränkische oder böhmische Spezialitäten, Currywurst mit Pommes, Vegetarisches wie Spaghetti mit Gemüse-Bolognese, Kindergerichte, Leichtes oder Deftiges – bei uns ist für jeden Geschmack etwas dabei. Alle Gerichte werden **frisch auf Kundenbestellung** zubereitet und unsere saisonal-regional geprägt Karte wartet immer wieder mit wechselnden Speisen und besonderen Tagesgerichten auf. Ein großes Angebot an **Kaffee- und Kuchenspezialitäten** sowie eine große **Eiskarte** machen das Angebot komplett.

Öffnungszeiten der Küche: Montag bis Sonntag, 7 bis 22 Uhr.

SPEZIALITÄTEN
Für viele ein Lieblingsessen



Unser Küchenteam probiert gerne Neues aus. So ist auch eine Spezialität entstanden, die inzwischen zu einem Lieblingsessen vieler Gäste gehört. Von der **Metzgerei Rux'n** beziehen wir **bio-zertifizierte Fleischstücke** heimischer Rinder, die in Weidehaltung gelebt haben.

Um die besondere Qualität des zart-saftigen Fleisches bestmöglich zu verarbeiten, wird es nach dem Würzen vakuumiert, dann langsam im Wasserbad gegart und erst auf Bestellung rösch angebraten. Das Sous-vide-gegarte Rindersteak gibt es von **Donnerstag bis Sonntag,** stets nur solange der Vorrat reicht.

VERANSTALTUNGS-LOCATION
Feiern mit Genuss



Gerne und immer wieder bieten wir unser Service-Restaurant für Feierlichkeiten aller Art an, ob **Firmen-, Weihnachts- oder Familienfeier** (Hochzeiten ausgenommen). Hierfür haben wir 2026 einen Nebenraum renoviert. Darin finden Gesellschaften mit bis zu 70 Personen bequem Platz. Unser erfahrenes Team verwöhnt sie nach ihren Vorlieben, sei es mit einem **Menü, à la carte-Speisen** oder einem **Büffet**, und auf Wunsch organisieren wir auch komplette **Themenabende**, zum Beispiel einen amerikanischen Abend mit Burger-Spezialitäten und stilechter Deko.

Der Autohof lädt darüber hinaus zu eigenen Veranstaltungen ein, darunter **Floristik-Workshops, After-Work-Partys** und besondere **kulinarische Events.** Unsere Webseite hält Sie immer auf dem Laufenden.

www.autohof-thiersheim.de

„Der Luftwechsel nützt dem Perspektivwechsel“

Eine wohltuende Umgebung, wie sie das Fichtelgebirge bietet, lässt Entscheidungen besser gedeihen – Erfahrungen der Personalentwicklerin Silke Küstner

Kleine und mittelständische Unternehmen verfügen über zig Werkzeuge, um den Arbeitsalltag geschmeidig strukturieren zu können. Dennoch berichten Entscheider immer wieder davon, dass viele Abläufe in ihrem Betrieb nicht sauber ineinandergreifen.
Silke Küstner sind diese Klagen nicht fremd. Als zertifizierte Personalentwicklerin und Inhaberin der **Personalentwicklungsagentur Dialogschmiede,** hilft sie Führungskräften, ihr Potenzial bestmöglich zu entfalten. Wer zu ihr kommt, will etwas zum Positiven verändern. Und hierfür brauchen Entscheider ihrer Überzeugung zufolge einen Rückzugsraum, „damit sie gewohnte Denkmuster verlassen und den Blick weiten können.“

Im Fichtelgebirge gibt es den Freiraum: eine faszinierend schöne Umgebung, fernab vom schnelllebigen Alltag. „Der Luftwechsel nützt dem Perspektivwechsel“, weiß Silke Küstner. Für Treffen im Fichtelgebirge wählt sie daher bevorzugt besondere Wohlfühlorte aus. Einmal mietete sie das Waldschlösschen im **Hüttenressort Mare, Fichtelberg.** Ein andermal war sie mit einer Gruppe in der internationalen Musikbegegnungsstätte **Haus Marteau, Lichtenberg,** zu Gast. Gerne geht sie mit den Teilnehmenden auch zum **Naturhof Fassmansreuther Erde, Rehau,** wo ein Weg der Stille dazu einlädt, in sich zu gehen. Nicht immer seien Firmenchefs offen für solche Angebote und bevorzugten für alle Treffen „das immergleiche Besprechungszimmer“, räumt Silke Küstner ein. Das sei schade, „da man Führungskräfte so nicht aus ihrer Mühle rausholt“.

Ein Ziel: tragfähigere Entscheidungen

Das Spaziergehen und auch das Verweilen an einem ruhigen Ort dienen als vorbereitende Tätigkeiten“, so Küstner. „Wenn wir den Menschen Abstand und eine andere Bewegung geben, beginnen sie von allein, sich und ihre Handlungen zu reflektieren.“ Von ihr sei in den Situationen vor allem aktives Zuhören gefordert. Für die **Workshops** seien angenehme Innenräume wie zum Beispiel ein Kaminzimmer ebenfalls besser geeignet als Büroräume. Hier kann sie mit der Gruppe, die aus maximal zwölf Personen besteht, die vielfältigen Perspektiven aus den Vorgesprächen sammeln, zu Papier bringen und daraufhin strategische Entwicklungen erarbeiten. „Gerade wenn es um die strategische Ausrichtung eines Unternehmens geht, sorgt eine wohltuende Umgebung definitiv für mehr Kreativität und Team-Arbeit für tragfähigere Entscheidungen als Direktiven eines Einzelnen“, lautet Küstners Fazit.

„Das bedeutet natürlich nicht, dass anschließend alles glatt läuft. Aber die Management-Prozesse sind mehr von echter Erfahrung geprägt und fallen nicht mehr starr schematisch aus. Damit kann schon viel gewonnen sein.“

Oliver van Essenberg

www.dialogschmiede.eu



„Wenn wir den Menschen Abstand und eine andere Bewegung geben, beginnen sie von allein, sich und ihre Handlungen zu reflektieren.“
– Personalentwicklerin Silke Küstner. Foto: Andreas Giessler

DIE BUCHREIHE

Lebensart *genießen*

ZEIT FÜR SCHÖNES



Die Buchreihe „Lebensart genießen" präsentiert die besten Orte und interessantesten Facetten einer Region, optisch hochwertig und unverwechselbar aufbereitet, mit sorgfältig ausgewählten Adressempfehlungen, Highlights und Geheimtipps, Ausflügen ins Gestern und Heute, faszinierenden Bildern und Beiträgen renommierter Autoren, dank eines breiten Themenspektrums abwechslungsreich und hochinteressant zu lesen.











Alle Bücher der Reihe „Lebensart genießen" sind im Medienfachhandel und über **www.lebensart-geniessen.com** erhältlich.



Highlights und Geheimtipps IM FICHTELGEBIRGE

Die brandneue Ausgabe des Fichtelgebirgs-Verführers ist da, umfassend aktualisiert, um 16 Seiten erweitert, optisch noch opulenter.

Herausgeber: Oliver van Essenberg.
Gastautoren: Eugen Gomringer, Ronald Ledermüller, Wilhelm Siemen, Birgit Simmler u.v.a.
320 Seiten, rund 500 Abbildungen.
Preis: 19,95 Euro.

selekt

selekt Verlag, Nürnberg
www.lebensart-geniessen.com
info@selekt.org

31. März bis 4. April 2027:
Fünf Jahrzehnte gelebte Filmkultur im Grenzland

Jubiläum: 50. Grenzland-Filmtage in Selb



Volles Haus bei den 49. Grenzland-Filmtagen Selb.

Die **Internationalen Grenzland-Filmtage Selb** feiern von **31. März bis 4. April 2027** ihr 50-jähriges Bestehen – ein außergewöhnliches Kapitel gelebter Filmkultur im ländlichen Raum: fünf Jahrzehnte grenzüberschreitender Austausch, cineastische Neugier und ehrenamtliches Engagement.

Vom Eisernen Vorhang zur offenen Grenze

Was in den 1970er Jahren begann, entwickelte sich mit dem Umzug nach Selb Anfang der 1980er zu einem besonderen kulturellen Projekt. In unmittelbarer Nähe zum Eisernen Vorhang setzte das Festival bewusst auf den Blick nach **Osteuropa** – zu einer Zeit, als Filmrollen noch über streng bewachte Grenzen gebracht werden mussten. Bis heute sind die Grenzland-Filmtage das **älteste deutsche Filmfestival mit Schwerpunkt auf osteuropäischem Kino.** Nach der Wende und wirtschaftlichen Einschnitten wurde die Existenz infrage gestellt, Fördermittel blieben aus. 2004 folgte der Neustart mit neuem Trägerverein – und einer Öffnung hin zu einem Festival der „Grenzthemen".

Rundes Jubiläum mit fünf Festivaltagen

Zum Jubiläum wird die bewegte Geschichte gebührend gefeiert. Erstmals erstreckt sich das Festival über fünf Tage und eröffnet mit einem **Festakt im Rosenthal-Theater,** das auf eine Kinotradition bis in die Stummfilmzeit zurückblickt. Geplant sind u.a. eine filmische **Retrospektive,** eine **Ausstellung** zur Festivalgeschichte sowie Gäste wie Regisseur **Dominik Graf** – ergänzt um neue Impulse wie einen geplanten **Dokumentarfilmpreis**.

Plattform für unabhängiges Kino

Trotz aller Entwicklung bleibt der Kern unverändert: Die Grenzland-Filmtage verstehen sich als Plattform für unabhängiges Kino, für Nachwuchs und Stimmen abseits des Mainstreams – mit besonderem Fokus auf Osteuropa. Immer wieder wurden hier Talente entdeckt, etwa **Aki Kaurismäki** oder **Philipp Eichholtz,** für die Selb ein wichtiges Sprungbrett war. Dass dieses Engagement seit fünf Jahrzehnten nahezu ausschließlich ehrenamtlich getragen wird, macht das Festival zu einem kulturellen Kleinod im Fichtelgebirge und zeigt, wie viel Wirkung aus Leidenschaft entstehen kann.



Nah dran am Film: Publikumsgespräch während der Grenzland-Filmtage

50. Grenzland-Filmtage
31.03. – 04.04.2027
Spektrum Selb (Poststraße 5, Selb)

www.grenzlandfilmtage-selb.de
info@grenzlandfilmtage-selb.de



Ohne sie kein Festival: das Organisationsteam der Grenzland-Filmtage im Rosenthal-Theater
Bildquelle: Anja und Christoph Jahn / bewahrediezeit.de

Das Ziel: ein Kulturort für alle

Das Gesamtkunstwerk Schloss Erkersreuth – ein außergewöhnliches Denkmal und seine Zukunft



Der Unternehmer Philipp Rosenthal machte das historische Schloss Erkersreuth, das 1748 von einem Bayreuther Markgrafen erbaut wurde, ab den 1950er Jahren zum Begegnungsort von Politik, Wirtschaft und Kunst. Jeder Raum überrascht mit ungewöhnlichen Eindrücken: Moderne Porzellankunst von internationalen Künstlern seiner Zeit trifft auf fränkischen Barock. Die Strahlkraft des Schlosses wirkte weit über die Grenzen Bayerns hinaus: Hier traf sich Philip Rosenthal mit Willy Brandt, Franz Josef Strauß und Helmut Schmidt, mit Walter Gropius und Andy Warhol …

Wer in diesen Wochen **Selb** besucht und den Weg nach Erkersreuth nimmt, dem fällt gleich ins Auge: **Schloss Erkersreuth** ist Baustelle – und genau das ist eine gute Nachricht. Mit dem Frühjahr wurde nun auch nach außen sichtbar, was über Wochen und Monate akribisch vorbereitet wurde: die umfassende Dachsanierung und die statisch-konstruktive Ertüchtigung des Dachwerks.

Die **Oberfrankenstiftung** fördert den aktuellen Bauabschnitt. Ebenso ermöglichen Mittel aus dem **Entschädigungsfonds** des **Freistaats Bayern** die statisch-konstruktive Sanierung des Schlossdaches.

Das Schloss ist vollständig eingerüstet, ein Baukran überragt das Gebäude. Zuvor wurden Porzellankunstwerke sowie Textilien fachmännisch ausgelagert, Einbauten eingehaust, Böden abgedeckt. So sind sie während der Baumaßnahmen vor Staub und Schmutz geschützt. Die Sanierung des Dachs soll voraussichtlich in 2027 abgeschlossen werden. Dann ist Schloss Erkersreuth von oben her gesichert – und damit eine wesentliche Voraussetzung geschaffen, um die nächsten Schritte anzugehen.

Unterstützung für die Stiftung Kulturerbe Bayern

Schloss Erkersreuth soll mitsamt den Nebengebäuden und dem Park wieder zu einem offenen, lebendigen Schauplatz vielfältiger kultureller Aktivitäten werden. So ist zum Beispiel im Erdgeschoss eine kleine **Gastronomie** vorgesehen. Auch das **Brunnenhaus** wird instandgesetzt werden. Das Verwaltergebäude, das ebenfalls unter Denkmalschutz steht, soll umfassend saniert werden. Für die Tenne werden Räume für **Seminare** und **Veranstaltungen** geplant. Für diese Aufgaben hat die **Stiftung Kulturerbe Bayern** das renommierte **Architekturbüro Brückner & Brückner** Architekten beauftragt.



Über mehrere Wochen inventarisierten Experten mehr als 200 Kunstgegenstände in Schloss Erkersreuth und verpackten diese für die Auslagerung.

„Wir sind dankbar für die große Unterstützung, die wir dabei nicht nur hier in der Region erfahren“, erklärt **Dr. h.c. Nikolaus Walther**, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Kulturerbe Bayern. Denn darum gehe es bei Kulturerbe Bayern: historische Orte in die Zukunft führen und sie erlebbar machen. „Unsere Stiftung und die gesamte Initiative bauen auf die Kraft privaten Engagements. Wer Schloss Erkersreuth eine Zukunft geben will, kann mit einer Spende viel dazu beitragen“, so Dr. h.c. Nikolaus Walther.

Weitere Infos unter **www.kulturerbebayern.de**
Spendenkonto: IBAN: DE35 4306 0967 1308 5007 00

Porzellanikon –
Europas größtes Museum für Porzellan

Selb (Fabrik & Technik)

Wo einst Porzellan für die ganze Welt gefertigt wurde, lässt das **Porzellanikon Selb** die Geschichte der Porzellanherstellung lebendig werden. In den historischen Fabrikhallen erleben Besucherinnen und Besucher die faszinierende Verbindung von Handwerk, Technik und Industriekultur hautnah.

Hohenberg a.d. Eger (Villa & Sammlung)

In der ehemaligen **Hutschenreuther-Villa** lädt das **Porzellanikon Hohenberg** zu einer Entdeckungsreise durch 300 Jahre Porzellangeschichte ein. Kostbare Prunkstücke, Alltagsgeschirre, berühmte Service und außergewöhnliches Design erzählen von der Faszination des Porzellans gestern und heute.

Kulinarische Köstlichkeiten

Im **Porzellanikon Selb** erwartet die Museumsgäste das Restaurant **Altes Brennhaus** mit regionaler Küche in besonderem Ambiente (www.altesbrennhaus.de). **In Hohenberg a.d. Eger** laden die Gasthöfe **Zur Burg** (www.gasthof-zur-burg.com) und **Zum Weissen Lamm** (www.zumweissenlamm.de) nahe des Museums zum Genießen ein.

Lust auf eine Shoppingtour?

Mit ihrer Museumseintrittskarte erhalten Gäste **Rabatte** in ausgewählten **Outlets**.
Selb: Outlet Center Selb (OCS) und **Rosenthal Outlet Center** (ROC)
Hohenberg: Ernst Feiler GmbH. Neben dem Museum befindet sich zudem das Outlet **Dibbern Fine Bone China** (keine Vergünstigung mit der Eintrittskarte).

Aktuelle Sonderausstellungen

Bis **14. Februar 2027** im **Porzellanikon Selb: Tatort Porzellan(ikon). Ein Krimi in Selb**

Bis **10. Januar 2027** im **Porzellanikon Hohenberg a.d. Eger: Die neue Dramaturgie des Essens: Gestaltung jenseits des Tellers**

Öffnungszeiten
an beiden Standorten Selb und Hohenberg a.d. Eger
Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen **10 bis 17 Uhr**
Sonntagseintritt:
1 Euro, freier Eintritt für Kinder bis 18 Jahre

www.porzellanikon.org





Oben: das Innere eines Brennofens im Porzellanikon Selb.
Darunter: Porträt-Tassensammlung im Porzellanikon Hohenberg a.d. Eger.
Fotos: Andreas Gießler, Porzellanikon





LUISENBURG-FESTSPIELE 2027

UNGESTÜM!

Große Gefühle, überraschende Wendungen und Geschichten, die bewegen: Die Luisenburg-Festspiele setzen 2027 auf ein vielseitiges Programm – und zeigen auch abseits der Bühne, wie Theater Zukunft gestalten kann.

Liebe, Lust und große Hits

Ein Sommer ohne **ABBA?** Kaum vorstellbar! Mit **MAMMA MIA!** kommt eines der erfolgreichsten Musicals der Welt auf die Luisenburg. Die mitreißenden Songs und eine turbulente Geschichte versprechen beste Musicalunterhaltung. **CASANOVA** bringt Charme, Witz und amouröse Verwicklungen auf die Felsenbühne. Mit **SEELE FÜR SEELE** steht zudem ein mehrfach preisgekröntes Musical auf dem Programm, das musikalische Intensität und große Emotionen verbindet.

Zwischen Himmel und Hölle

Bayerischer Humor trifft auf himmlische und höllische Verwicklungen: **DER BRANDNER KASPAR UND DER BOANDLKRAMER-KONGRESS** führt die beliebte Geschichte mit einer neuen turbulenten Begegnung weiter. Ganz andere Abenteuer warten bei **RONJA RÄUBERTOCHTER.** Astrid Lindgrens Klassiker erzählt von Mut, Freundschaft und Freiheit – ein Theatererlebnis für die ganze Familie.

Bissig, magisch, zeitlos

Mit **ER IST WIEDER DA** kommt Timur Vermes' Erfolgsroman als gesellschaftskritische Satire auf die Bühne. Die Geschichte um eine unerwartete Rückkehr Hitlers verbindet schwarzen Humor mit unbequemen Fragen an die Gegenwart. Einen Kontrast dazu bildet Mozarts **DIE ZAUBERFLÖTE,** eine Oper voller Geheimnisse, Prüfungen und unvergänglicher Melodien. Beschwingt geht es mit **IM WEISSEN RÖSSL** weiter: Ralph Benatzkys Operette verspricht musikalischen Witz und turbulentes Treiben am Wolfgangsee.







Szenenbilder von oben: SEELE FÜR SEELE, CASANOVA, RONJA RÄUBERTOCHTER. Unten: Birgit Simmler (Künstlerische Theaterleiterin) und Matthias Fischer (Kaufmännischer Theaterleiter) nehmen die Auszeichnung zum Innovationsort des Jahres 2026 in Bonn entgegen. Fotos: Florian Miedl. Links: Szenenbild aus ER IST WIEDER DA. Foto: Levi Dick

Theater kann Zukunft

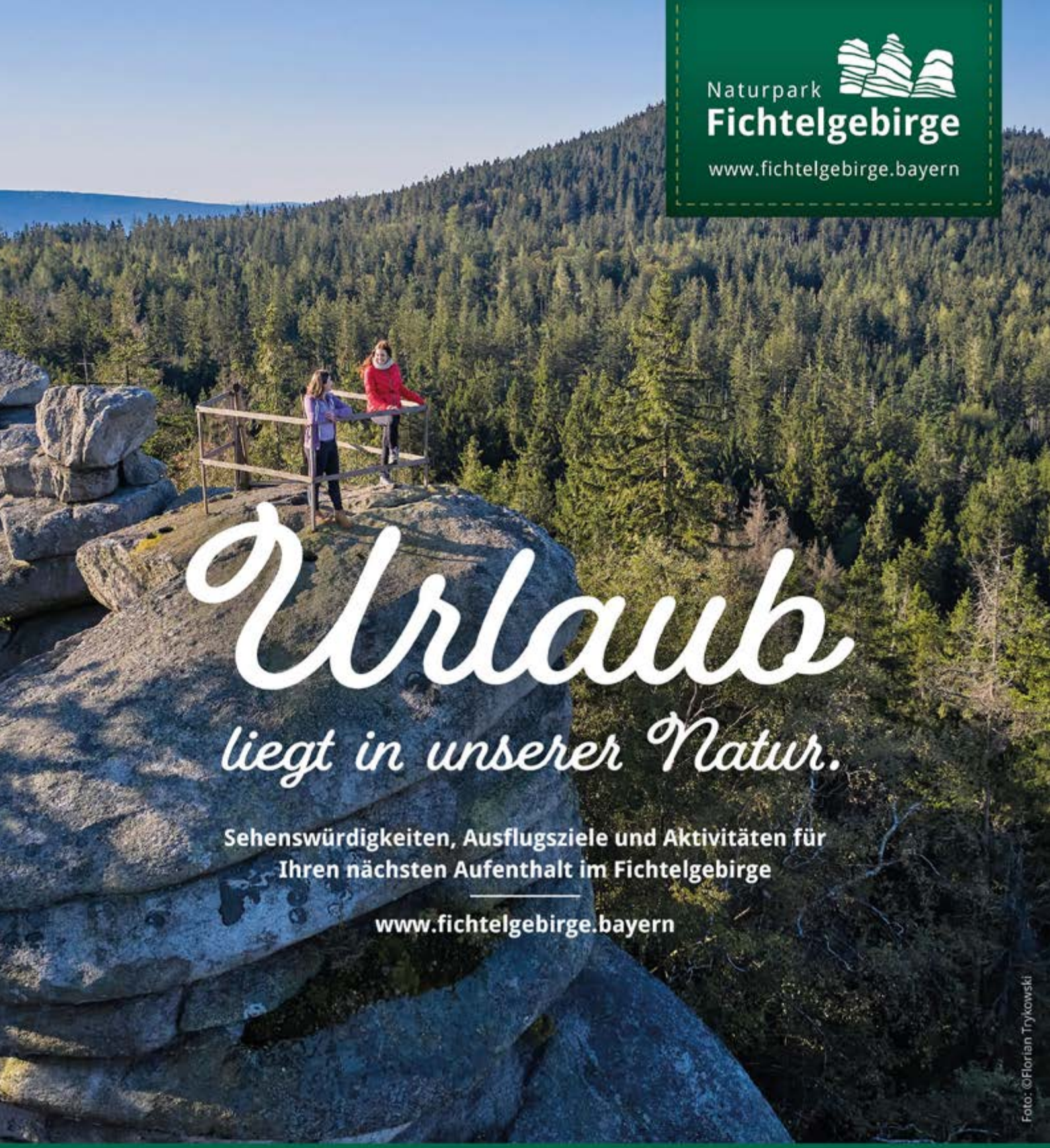
Dass die Luisenburg nicht nur auf der Bühne neue Perspektiven eröffnet, zeigt ihre digitale Entwicklung. Mit **Luise,** einer KI-gestützten Besucherinformationsplattform, geht das Freilichttheater neue Wege in der Kommunikation mit seinem Publikum. Die digitale Assistentin beantwortet Fragen rund um den Festspielbesuch und macht Informationen jederzeit zugänglich. Auch hinter den Kulissen werden Verwaltungs- und Kommunikationsprozesse mithilfe künstlicher Intelligenz weiterentwickelt.

Für diesen Innovationsansatz wurde die Luisenburg als **Innovationsort des Jahres 2026** ausgezeichnet. Bei der Preisverleihung am 6. November in Bonn wurde damit ein Theater gewürdigt, das Tradition und technologische Entwicklung verbindet.

Informationen und Tickets:
www.luisenburg-aktuell.de







Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V.
Gablonzer Straße 11 • 95686 Fichtelberg
Tel. 09272-96 90 30 • info@fichtelgebirge.bayern
www.fichtelgebirge.bayern

@fichtelgebirge.bayern fichtelgebirge.bayern

Bayern


LUISENBURG
FESTSPIELE
WUNSIEDEL
SPIELZEIT 2027
RONJA RÄUBERTOCHTER
MAMMA MIA!
DER BRANDNER KASPAR UND
DER BOANDLKRAMERKONGRESS
CASANOVA
ER IST WIEDER DA
SEELE FÜR SEELE
INFOS UND KARTEN
09232 / 602 6000
LUISENBURG-AKTUELL.DE
80er | 90er
OLDIE antenne
SWW
wunsiedel
wir bewegen